

## **Extrem hohe Dieselpreise gefährden Wirtschaft im ländlichen Raum**

Sehr geehrte Frau Ministerin Reiche,  
sehr geehrter Herr Minister Rainer,  
sehr geehrter Herr Minister Klingbeil,

die Kraftstoffpreise haben Rekordwerte erreicht und leider ist ein Ende der Entwicklung nicht abzusehen. Zusammen mit der Agrarwirtschaft und dem Transportgewerbe fürchten viele Betriebe meiner Berufsgruppe derzeit um ihre Existenz, weil die hohen Dieselpreise nicht zu erwirtschaften sind. Die deutschen Lohnunternehmen führen Dienstleistungen für die Land- und Forstwirtschaft, Kommunen sowie andere Gewerbebetriebe im ländlichen Raum durch und verbrauchen dafür etwa 750 Mio. Liter Dieseldieselkraftstoff im Jahr.

Die vollumfängliche Weitergabe der hohen Dieselpreise an die Kunden ist zurzeit kaum möglich, da die wirtschaftliche Gesamtlage bei unseren Auftraggebern ebenfalls durch hohe Betriebskosten sowie einen intensiven Wettbewerb in Verbindung mit einem niedrigen Preisniveau angespannt ist. Zudem leidet die Landwirtschaft in weiten Teilen der Republik unter dramatischen Ernteeinbußen.

### **Die Wirtschaft braucht sofort eine spürbare Reduzierung der Energiesteuer und CO<sub>2</sub>-Abgaben!**

Sicher ist, dass die hohen Dieselpreise alle Betriebe in der Existenz gefährden und die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft schwächen. Der Dieselpreis muss auf ein Niveau zurückgeführt werden, das die Existenz der KMU nicht gefährdet. Eine Reduzierung der Umsatzsteuer bringt für Gewerbebetriebe keine unmittelbare Entlastung.

Bitte setzen Sie sich entsprechend für die Wirtschaft im ländlichen Raum ein.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Strompen  
Präsident